

Kreislaufverpackungen aus Vollpappe

Verpackungen aus Vollpappe entsprechen den ökologischen Leitgedanken der Nachhaltigkeit, der Ressourcenschonung und des Rohstoffkreislaufes. Der Basisrohstoff Holz für den Packstoff Vollpappe ist ein nachwachsender Rohstoff.

Das Rohstoffrecycling hat bei der Herstellung von vollpappe eine lange Tradition. Verpackungen aus Vollpappe werden heute zu fast 100 % aus dem Sekundärrohstoff Altpapier hergestellt, das in Handel, Industrie, Verwaltung und Haushalten gesammelt wird.

Verpackungen aus Vollpappe werden am Ende ihres Lebensweges einer ordnungsgemäßen stofflichen Wiederverwendung (Recycling) zugeführt. Sie durchlaufen damit einen nahezu geschlossenen Materialkreislauf.

Das Recycling trägt in erheblichem Umfang zur Nachhaltigkeit des Papierkreislaufs bei. Durch die Wiederverwertung der bereits einmal aufbereiteten Rohstoffe wird der Verbrauch an Energie, Holzfasern sowie der Aufwand zur Abwasseraufbereitung insgesamt verringert.

Kreislauf-Verpackungen aus Vollpappe sind unverzichtbar für die nationale und internationale Warenverteilung und Warenversorgung. Ihr geringes Materialvolumen und ihre optimale Anpassung an das jeweilige Packgut und sein Transportmittel reduziert den logistischen Aufwand und damit verkehrsbedingte Umweltbelastungen wie Energieverbrauch und Schadstoffemissionen – ein wichtiger Vorteil.

Ökologie und Nachhaltigkeit kommen auch beim Energie- und Wassereinsatz bei der Herstellung von Papier, Karton und Pappe zum Tragen.

Um die in der Vollpappe-Erzeugung eingesetzten Frischwassermengen so gering wie möglich zu halten, wird das Fabrikationswasser immer wieder im Kreislauf geführt und mehrfach genutzt

Auch die Energieeffizienz in der Papierindustrie konnte in den vergangenen Jahren deutlich gesteigert werden. Einen wesentlichen Beitrag leistet dazu die Kraft-Wärme-Kopplung, also die kombinierte Erzeugung von Strom und nutzbarer Wärme in einem Kraftwerk.

Holz- und Papierindustrie spielen eine wichtige Rolle bei der Bekämpfung des globalen Klimawandels. Die Speicherung von Kohlenstoff in Kreislauf- Verpackungen aus Papier, Karton und Vollpappe trägt zur Reduzierung des Ausstoßes von Treibhausgasen bei.

September 2013

VERBAND VOLLPAPPE-KARTONAGEN (VVK) E.V.

664295 Darmstadt, Hilpertstraße 22, Tel. 06151/87032-0, Fax 06151/87032-29

Mail: info@vvk.org, Internet: www.vvk.org